



Innovativ und nachhaltig unterwegs - Residenzen zertifiziert für ökologische Abfallwirtschaft

Das **Luxemburger Abfallwirtschaftsgesetz vom 21. März 2012 (Artikel 13, Absatz 3)** gibt vor, dass **Mehrfamilienhäuser („Residenzen“)** mit den notwendigen **Einrichtungen ausgestattet werden müssen, die eine getrennte Sammlung der verschiedenen anfallenden Abfallfraktionen/Produkte ermöglichen.**

Das System der getrennten Abfallsammlung kann in Mehrfamilienhäusern jeder Größe eingesetzt werden.

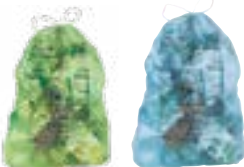
In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen hat die **SuperDrecksKëscht®** ein praxiskonformes Konzept entwickelt, damit die Ziele im Sinne einer Ressourceneffizienzwirtschaft auch erreicht werden können. Die Strategie ist die Entwicklung von der Abfallwirtschaft zur Rückkonsumwirtschaft im Sinne des Generationenvertrages.

Das Ziel

Ziel der europäischen und nationalen Gesetze ist es, die Restabfallmenge stark zu verringern, indem verschiedene Produkte separat erfasst und wiederverwertet werden. Neben den klassischen Wertprodukten, geht es auch um organische Abfälle, vor allem Lebensmittelabfälle. Hinzu kommen die Problemprodukte.

Durch die getrennte Erfassung verringert sich sowohl die Menge als auch das Gefahrenpotential des Restabfalls. Die Verwertung der Abfälle funktioniert besser, weil diese leichter in die verschiedenen Behandlungswege gelenkt werden können.

In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen - das sind die Gemeinden, die Produzentensysteme (Valorlux für



ckungen, Ecotrel für elektrische und elektronische Geräte, Ecobatterien für Batterien), sowie dem Verband der Wohnungsverwaltungen (GSPL) und der Chambre immobilière - hat die **SuperDrecksKëscht®** ein praxiskonformes Konzept entwickelt, damit die Ziele im Sinne einer Ressourceneffizienzwirtschaft auch erreicht werden können.

Die Abfalltrennung in Residenzen ist nicht nur ein Schritt zu mehr Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz. Es führt auch zu erheblichen Kosteneinsparungen. **Eine durchschnittliche Luxemburger Residenz mit 12 Haushalten kann die Restabfallmenge um bis zu 68 % reduzieren und somit Kosten einsparen.**

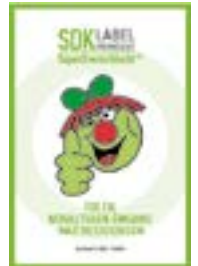
Zur Sammlung der verschiedenen Altprodukte können unterschiedliche Sortiertiefen angewendet werden. Auf Initiative der Bewohner, des Conseil Syndical oder der Hausverwaltung kann die Residenz das Qualitätslabel der **SuperDrecksKëscht®** erhalten. Dazu ist es erforderlich, eine Sammelstation einzurichten, die eine separate Erfassung der verschiedenen Altprodukte sowie deren Dokumentation gewährleistet.

Was ist die SuperDrecksKëscht®-Label Auszeichnung ?

Das Label **SuperDrecksKëscht®** ist ein Gütezeichen für umweltgerechte Abfallwirtschaft. Es zeichnet Einrichtungen des privaten und öffentlichen Bereiches



aus, die durch die Umsetzung des Konzepts **SDK** einen aktiven Beitrag zum Schutz der Umwelt durch ein modernes Abfallmanagement leisten.



Vorteile einer Residenz mit Labelzertifizierung:

- einfache und praktische Sammlung, sowie saubere und sichere Aufbewahrung der Altprodukte
- ökologisch orientierte Entsorgung
- Kostenersparnis durch transparente Darstellung der Altproduktmengen
- Gesetzeskonforme Sammlung und Entsorgung

Konzeption und Beratung

Der kostenlose Service der **SuperDrecksKëscht®** beinhaltet unter anderem die Beratung der Hausverwaltung/Eigentümergeinschaft, die Bestandsaufnahme der lokalen Gegebenheiten, die Erstellung eines Sammel- und Abwicklungskonzeptes, die Einweisung der Hausbewohner und die Schulung des Betreuungspersonals sowie die Bereitstellung von Informationsmaterial für die Eigentümergemeinschaft.



Praktische Umsetzung

Die konkrete Durchführung der Sammlung und die Abwicklung der Altprodukte obliegen den Bewohnern, der Hausverwaltung, der Eigentümergemeinschaft oder einem externen Dienstleister. Sie umfassen:

- Anschaffung der Behältnisse und Regale
- Aufbau und Wartung der Sammelstation
- Entsorgung der Altprodukte
- Erstellen einer Abfalljahresbilanz
- Laufende Betreuung

Hier haben sich inzwischen einige neue Dienstleister auf dem Markt etabliert.

Das System der getrennten Abfallsammlung kann in Mehrfamilienhäusern jeder Größe eingesetzt werden. Weitere Infos über residenzen.sdk.lu oder per mail residenzen@sdk.lu.

Die Ressourcenschleuse – wer vermeidet und trennt spart Geld!

Im Abfallgesetz ist das Verursacherprinzip schon lange verankert. Es besagt, dass derjenige, der mehr Restabfall produziert, mehr zahlt. Für Einfamilienhäuser und Einzelhaushalte wird inzwischen in vielen Gemeinden das sogenannte IdentSystem für die Hausabfalltonne eingeführt oder ist schon seit langem etabliert. Was aber ist mit Residenzen und Mehrfamilienhäusern, die sich einen oder mehrere Abfallbehälter teilen? Hier kommt die Abfallschleuse ins Spiel. Sie ist essentieller Bestandteil des **SuperDrecksKëscht®**-Konzeptes für Residenzen, welches diese mit ihren Partner - Gemeinden, Syndikate und Hausverwaltungen - umsetzt.



Die Abfallschleuse ist ein System, in dem sich ein geöffneter Abfallcontainer befindet. Über eine Einwurfföffnung gelangt der Abfall in einer Kammer, die je nach Typ der Schleuse 15 – 20 l aufnehmen kann und von dort in den Abfallcontainer. Jeder Haushalt kann mit einem Chip oder einer Karte die Einwurffklappe öffnen. Die Kosten werden auf die Haushalte entsprechend dem jeweiligen entsorgten Abfallvolumen aufgeteilt. Dieses System bietet viele Vorteile. Zunächst einmal die Gebührengerechtigkeit – jeder zahlt nur für die tatsächlich eingeworfenen Abfälle und wird finanziell für die Trennung von Wert- und Problemprodukten belohnt. **Somit wird auch dem im Abfallgesetz verankerten Verursacherprinzip genüge getan, welches besagt, dass derjenige, der mehr Restabfall produziert, auch mehr zahlen soll.** Durch die jährliche Abrechnung kann der Bürger genau sehen, wieviel Restabfall er produziert hat. Ausserdem bietet das System einen guten Schutz gegen die Nutzung der Restabfalltonnen von Fremden.

Sur le chemin innovant et durable - Des résidences certifiées pour la gestion écologique des déchets

La loi luxembourgeoise du 21 mars 2012 (article 13, paragraphe 3) sur la gestion des déchets exige que les immeubles collectifs (résidences) doivent être dotés des équipements nécessaires pour procéder à une collecte sélective des différentes fractions/produits de déchets.

En collaboration avec les responsables, la **SuperDrecksKëscht®** a développé un concept conforme aux pratiques afin que les objectifs en termes de gestion efficace des ressources puissent également être atteints.

Le système de collecte des déchets séparé peut être utilisé dans les immeubles d'appartements de toutes tailles. La stratégie est le développement de la gestion des déchets vers une économie de la consommation inverse dans le sens du contrat de génération.

Le but

Le but des lois européennes et nationales est de réduire fortement les quantités de déchets résiduels en collectant séparément et en valorisant différents produits. Outre les matières valorisables conventionnelles, il est prévu de collecter séparément les «déchets biologique», en particulier les déchets alimentaires. Viennent s'y ajouter différents produits problématiques.

La collecte sélective permet de réduire à la fois les quantités et les dangers susceptibles d'émaner des déchets résiduels. Les déchets sont plus faciles à valoriser car il est plus aisé de les acheminer vers les différentes filières de traitement.

En coopération avec les responsables - c'est-à-dire les communes, ainsi que les systèmes de producteurs (Valorlux pour les emballages, Ecotrel pour les appareils électriques et électroniques, Ecobatterien pour les piles), ainsi que le groupement des syndicats professionnels du Grand-Duché de Luxembourg (GSPL) et la chambre immobilière - la **SuperDrecksKëscht®** a mis en place un con-





cept praticable qui permet d'atteindre les objectifs d'une économie gérant les ressources naturelles de manière efficace.

Le tri des déchets dans les résidences n'est toutefois qu'un premier pas vers une gestion plus durable et efficace des ressources naturelles. **Il fait aussi sensiblement baisser les coûts. Une résidence luxembourgeoise moyenne comprenant 12 ménages peut ainsi réduire la quantité de déchets résiduels de 68% au plus et les coûts.**

La collecte des différents produits hors usage peut se faire à différents niveaux de tri.

A l'initiative des résidents, du Conseil Syndical ou la gérance, la résidence peut obtenir le label de qualité **SuperDrecksKëscht®**. A cet effet, il est nécessaire de mettre en place une station de collecte, qui garantit le tri sélectif des différents produits en fin de vie et leur documentation.

Qu'est-ce que c'est la distinction du label SuperDrecksKëscht® ?

Le label de l'action **SuperDrecksKëscht®** est une marque de qualité pour une gestion des déchets dans le respect de l'environnement. Il est octroyé aux établissements des secteurs privé et public, qui contribuent activement à la protection de l'environnement en appliquant le concept **SDK**.

Avantages d'une résidence labellisée:

- collecte simple et pratique, stockage propre et sûr de produits en fin de vie
- élimination écologique
- réduction des coûts grâce à une présentation transparente des quantités de produits en fin de vie
- collecte et élimination conformes à la loi

Conception et conseils

Le service gratuit de la **SuperDrecksKëscht®** comprend, entre autres, le conseil du syndic/de la copropriété, l'état

des lieux, la mise au point d'un concept de collecte et de traitement des déchets, la sensibilisation des habitants et la formation du personnel d'encadrement ainsi que la mise à disposition du matériel d'information pour la copropriété.

Mise en oeuvre pratique

La réalisation concrète de la collecte et le traitement des produits relèvent de la compétence des habitants, de la gestion de l'immeuble, du syndicat des copropriétaires ou d'un prestataire externe.

Ces activités englobent:

- l'achat des récipients et d'étagères
- l'aménagement et l'entretien de la station de collecte
- l'élimination des produits en fin de vie
- l'élaboration d'un bilan annuel
- l'encadrement régulier



Ici, quelques nouveaux prestataires externes se sont maintenant mis en place sur le marché.

Le système de la collecte sélective de déchets peut être appliqué aux immeubles collectifs de toute taille. Pour plus d'informations, veuillez consulter le site residences.sdk.lu ou envoyer un mail à residenzen@sdk.lu.

Faire des économies avec la poubelle intelligente

Le principe du pollueur-payeur est déjà ancré de longue date dans la loi sur les déchets. Plus les déchets résiduels sont importants et plus la facture grimpe. Pour les maisons unifamiliales et les ménages d'une personne, les communes introduisent entre-temps le système d'identification des poubelles pour les déchets ménagers ou l'utilisent déjà de longue date. Qu'en est-il cependant des résidences et immeubles collectifs qui se partagent un ou plusieurs conteneurs à déchets ? C'est ici qu'intervient la poubelle intelligente placée sur le conteneur de collecte. Elle constitue une composante fondamentale du concept **SuperDrecksKëscht®** pour les résidences que celles-ci mettent en œuvre avec leurs partenaires que sont les communes, les syndics et les gérants d'immeubles.

La poubelle intelligente est un système dans lequel se trouve un conteneur ouvert. Par le clapet d'entrée, les déchets sont déposés dans un bac de 15 ou 20 litres (selon le type), avant de glisser dans le conteneur ouvert. Chaque ménage peut ouvrir ce clapet au moyen d'une carte à puce. Les coûts sont réparties entre les ménages en fonction du volume de déchets éliminés. Ce système offre de nombreux avantages. D'abord la facturation équitable, suivant la quantité de déchets produits et la motivation financière pour la séparation des produits précieux et dangereux. **Cette méthode répond ainsi au principe du pollueur-payeur ancré dans la loi sur les déchets, qui stipule que ceux qui produisent davantage de déchets résiduels devraient également payer davantage.** Grâce à la facturation annuelle, le citoyen peut voir exactement la quantité de déchets résiduels qu'il a produit. Le système offre également une bonne protection contre les utilisations clandestines des poubelles des déchets résiduels.



Farben & Lacke

sauber arbeiten, auf Qualität achten, sicher verwerten

Peintures & laques

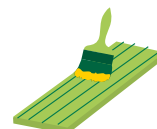
travailler propre, prêter attention à la qualité, recycler en toute sécurité

Farb- und Lackreste, Reste von Holzschutzmitteln, wie z.B. Lasuren, Öle & Wachse, sowie Verpackungen mit Resten, verschmutztes Arbeitsmaterial aber auch lösungsmittelhaltige Marker und Stifte enthalten Schadstoffe und gehören nicht in den Restmüll und schon nicht in den Abfluss!

Les résidus de peintures et de laques, les résidus de produits de conservation du bois, par ex. les vernis, huiles & cires, ainsi que les emballages auxquels adhèrent des résidus, le matériel souillé, mais aussi les marqueurs et crayons renfermant des solvants contiennent des substances polluantes et ne doivent pas être mélangés aux ordures ménagères et encore moins être éliminés dans les éviers!



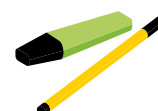
Farben & Lacke
Peintures & laques



Holzschutzmittel
Produits de protection du bois

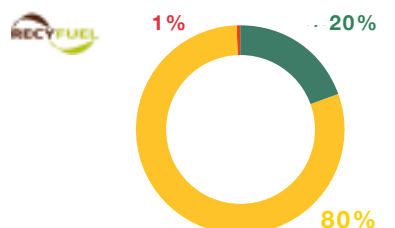


verschmutztes Arbeitsgerät
Matériel souillé

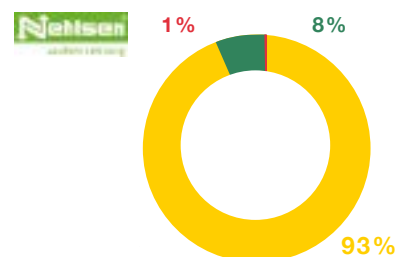


Stifte, Marker
Crayons, marqueurs

Ressourcenpotential für Farbe und Lacke / Potentiel de ressources pour peintures et laques



DEM-SDK/LU-199732-06.2020-001



DEM-SDK/LU-199756-04.2020-002

● Rohstoff / matière première ● Energie / énergie ● Beseitigung / élimination

Vermeidung

- Umweltfreundlicher Farben und Lacke ist nicht nur gut für die Umwelt, auch für die Gesundheit
- Bei Anwendung im Innenbereich auf schadstoffarme bzw. -freie Produkte zurückgreifen.
- Auf Umweltlabel wie ‚Clever akafen‘ achten.
- Für ihren Zweck angemessene Gebindegrösse kaufen
- Achten Sie darauf, dass die Farbe ergiebig ist. Sie vermeiden dadurch mehrfaches Streichen.
- Reste halten sich länger, wenn Sie die Behälter gut verschlossen auf dem Kopf stehend lagern.

Prévention

- Les peintures et laques écologiques ne sont pas seulement mieux pour l'environnement, mais aussi pour votre santé.
- En cas d'utilisation à l'intérieur, utilisez des produits à faible teneur en polluants ou exempts de polluants.
- Achetez des emballages convenant à vos besoins!
- Veillez à ce que le rendement de la peinture soit élevé. Vous n'aurez pas besoin ainsi de passer plusieurs couches de peinture.
- Les résidus se conservent plus longtemps, si vous fermez bien les récipients et les stockez à l'envers.



Weitere Tipps auf www.clever-akafen.lu
D'autres conseils sur www.clever-akafen.lu



Entsorgung und Verwertung! Élimination et recyclage!

Behälter mit Resten und benutzte Utensilien können über die mobilen SuperDrecksKëscht®-Annahmestellen und in den Recyclingcentren abgegeben werden. Schadstoffe werden umweltgerecht behandelt und entsorgt, auch Wertprodukte - insbesondere Metalle aus Verpackungen werden wieder verwertet. Die Farbreste werden zudem nicht einfach so verbrannt, sondern zu Ersatzbrennstoffen aufbereitet.

Des récipients contenant des résidus et des ustensiles utilisés auprès des sites de collecte mobiles de la SuperDrecksKëscht® et dans les centres de recyclage. Les polluants soient traités et éliminés dans le respect de l'environnement et que les produits valorisables – en particulier les métaux des emballages – sont également recyclés. De plus, les résidus de peinture ne sont pas simplement incinérés, mais transformés en combustibles de substitution.